
Subject: fzm zu viel testo aber woher?

Posted by [oliver12](#) on Tue, 24 Nov 2015 02:33:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Zusammen,

es hat sich was neues ergeben. schreibe noch mal meine geschichte da ich meine zugangsdaten vergessen habe. bitte euch um beratung weil man die ärzte alle abschießen kann! die verarschen einen nur.

Es ist ein sehr komplizierter Fall.

ich bin 23 jahre alt und als frau geboren.

ich habe mit 16 angefangen tetosteron zu nehmen weil ich ein mann sein wollte.

2012 habe ich leicht lichtetes Haar bemerkt aber noch nichts gravierendes.

Der Endekrinologe gab mir Finasterid und schickte mich zum Hautarzt.der mir MInoxidil verschrieb.

Beides Schrott! Minoxidil brachte außer einen Haarausfall der 4 Monate lang dauerte nichts.

Finasterid machte mich Impotent und reizte meinen Genitalbereich.

Weil ich KEINEN haarausfall habe hab ich dann nichts gemacht. Aber das Haar wurde trotzdem immer lichter trotz nicht mehr ausfallendem Haar. Später nahm ich alles mögliche ein Vichy Dercos Neogenic, Loreal Aminexil zum Schluss dann ELL Carnell. Nichts half.

2014 machte einen Hormoncheck der ergab das ich zuwenig Zink und VitD3 habe. Beides nehme ich bis heute ohne besserung. VitD3 mit IE 10.000 Zink 15 mg.

Der Endokrinologe schwätzte ständig nur von Erblich bedingtem Haarausfall. Bei mir in der Familie hat keiner Haarausfall jeder ins hohe Alter hat Haare.

So kam ich darauf das dies vom exogenen eingegeführtem Testosteron kommt. Habe viele Transmänner gesehen die über die Jahre immer weniger Haare haben..

Männer sind irgendwie anders geeicht als Frauen die Testosteron einnehmen.

So habe ich meine letzte Testo Injektion im 01/2014 genommen und 07/2014 mit Östrogenen angefangen.

Habe leider keine Eierstöcke und Gebärmutter mehr.deshalb muss ich Gynokadin 2 Hübe nehmen.

Ein Jahr verging und meine Haare wurden nicht besser nein im Gegenteil schlimmer.

Ich habe nicht nur vorne einen Scheitel nach dem Ludwigmuster nein meine Haare sind an den Seiten bei den Ohren hinten an den Seiten des hinterkopfs immer weniger...

Ich nahm Juli 15 wieder Reagine ein diesmal 2% und nicht 5% wie mir in diesem Forum hier empfohlen wurde. Die Haare rieselten ohne Ende...Nach 14 Tagen setze ich das mittel ab...sie vielen mir bis zu diesem Monat aus...

So ICH habe dann eine Hormonmessung im Jul 15 gemacht die ergab das ich 1,1 ng Testosteron

habe!!!

Norm 0,49!! Als Frau. Also doppelt so hoch. DEHAS und Co. alles in der Norm.

Der Endokrinologe laberte wieder nur einen Dreck daher: Das Östrogen würde sich vermehrt in Testosteron verwandeln. Ich solle das Östrogen gel reduzieren. So gutgläubig wie ich war tat ich das auch und es Tat sich nichts.. ja ein Wert von 105 ng Testo..

Der Endokrinologe laberte das es nichts geben würde um den Testowert zu senken

Ich wollte die Ursache des zu hohen Testosteronwertes wissen denn ich habe keine Eierstöcke mehr woher soll das Testo herkommen?

Kein Arzt konnte mir eine Antwort geben keiner...Ne im Gegenteil sie laberten das dass nicht von Testo kommt es ist eine andere Ursache.

So musste ich selber irgendwas tun. Im Internet laß ich das die Nebenniere zu viel Testo Produzieren kann bei AGS late onset Syndrom. Ich ließ das OH Progesteron bestimmen Normwert.

Ich besorgte mir Cortison und nahm auf eigene Verantwortung 20 mg Hydrocortison. Das Testo senkte sich von 105 auf 0,68. Also um 37 ng! Woher soll dann der Rest kommen?

Mit dem Wert von 0,68 Testo reduzierte sich der Haarausfall zeischen 30-40%. Früher als Frau als ich noch kein Testo nahm hatte ich einen T Wert zwischen 0,2 - 0,4.

Ich ließ ein MRT machen auf Nebennierentumoren..nichts kein Tumor..

Der einzige Arzt der mir zurück schrieb meinte ich solle das Cortison absetzen und auch aufhören die Ursache für den zu hohen Testo wert suchen. Er sagte ich solle Androcur nehmen.

Andocur will ich nicht nehmen weil im Beipackzettel steht : " Nicht bei chronischer Depression" Nebenbei ich bin nach 6 Monaten Testosteroneinnahme depressiv geworden.1 Jahr später dann Gefühllos. Kann keine Gefühle mehr spüren. Schwer depressiv arbeitsunfähig. Von 20 Medikamenten half nichts und natürlich auch noch härteren sachen. Ein Leben ohne sinn.

Er meinte Spironolactone wäre eine Alternative. Ich solle 100mg einnehmen. Nach rund 14 Tagen hörte wie durch geisterhand dieser durch Minoxidil ausgelöste Haarausfall auf.

Aber im Serum hat sich nichts verändert. Nichts. 112 ng Testo!

Der Arzt meinte es werden nur die Symptome therapiert nicht der Spiegel. Ich kann bis zu 200 mg Spiro gehen. Gesagt getan..seekrank war ich..wieder zurück auf 125 mg.

Wie kann das sein das der Haarausfall aufhört der Spiegel sich aber nicht senkt?
Ist das so normal?

Was gibt es für eine Alternative zu Androcur und Spiro damit sich der Spiegel senkt?

Woher kommt dieser scheiß T Spiegel zu stande ohne Ovarien und mit normalen Nebennieren?

Woher soll ich wissen das es meinen Haaren besser geht wenn die ichtungen ohne eines Haarausfalls einhergingen aber im Serum sich nichts senkt?

Ich kann das Spiro nicht auf lange Sicht nehmen. Denn davon bich ich Apetitlos.
4 Kilo habe ich abgenommen weil ich sehr wenig esse. Das kan ich ja ne Zeit mitmachen aber nicht mein ganzes Leben.